

Aktuelles zu Medizinischen Versorgungszentren – Beteiligungsschranken nach Inkrafttreten des GKV-VStG

Arbeitsgruppe Berufsrecht und Vertragsgestaltung



Dr. Oliver Treptow
Düsseldorf, 9. November 2012

Gliederung

- 01 > Bestandsaufnahme
- 02 > Gründungsvoraussetzungen
- 03 > Verbliebene Gestaltungsformen
- 04 > Thesen



01 > Bestandsaufnahme

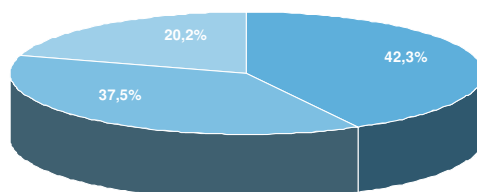
- > Verteilung der MVZ-Trägerschaft
- > MVZ-Kennzahlen im Überblick



3

TaylorWessing

01 > Verteilung der MVZ-Trägerschaft



- in Trägerschaft von Vertragsärzten
- in Trägerschaft von Krankenhäusern
- sonstige Trägerschaft

(Mehrfachträgerschaften möglich)

> Quelle: KBV, Medizinische Versorgungszentren aktuell (2. Quartal 2011), Stand: 10.08.2012, abrufbar unter www.kbv.de/koop/8791.html

4

TaylorWessing

01 > MVZ-Kennzahlen im Überblick

Anzahl der Zulassungen	> 1.730
Gesamtzahl der in MVZ tätigen Ärzte	> 9.434
Vertragsärzte	> 1.320
Ärzte im Anstellungsverhältnis	> 8.114
MVZ-Größe	> Ø 5,5 Ärzte
vorwiegende Gründer	> Vertragsärzte und Krankenhäuser
Anteil Vertragsarztträgerschaft	> 42,3 %
Anteil Krankenhausträgerschaft	> 37,5 %
vorwiegende Rechtsformen	> GmbH, GbR
am häufigsten beteiligte Facharztgruppen	> Hausärzte und Internisten

> Quelle: KBV, Medizinische Versorgungszentren aktuell (2. Quartal 2011), Stand: 10.08.2012, abrufbar unter www.kbv.de/koop/8791.html

5

TaylorWessing

02 > Gründungsvoraussetzungen

- > Motivation des Gesetzgebers
- > Zulässige Rechtsformen von MVZ-Trägern
- > Zulässige Beteiligte an MVZ-Trägern
- > Inkorporation des ärztlichen Berufsrechts
- > Bestandsschutz



6

TaylorWessing

02 > Motivation des Gesetzgebers

Begr. RegE v. 12.08.2011; BR-Drucks. 456/11, S. 103; BT-Drucks. 17/6906, S. 70

*„Das mit der Beschränkung der Gründungsberechtigung [...] verfolgte Ziel, den medizinisch-fachlichen Bezug der Gründer zu gewährleisten ist nicht vollständig erreicht worden, weil Kapitalgeber z. B. durch den Kauf eines Pflegedienstes oder eines Hilfsmittelerbringers die Voraussetzungen [...] erfüllen können. Dadurch stehen [...] teilweise immer weniger Vertragsarztsitze für freiberuflich tätige Ärzte in eigener Praxis zur Verfügung. Diese Entwicklung birgt Gefahren für die **Unabhängigkeit medizinischer Entscheidungen von Kapitalinteressen**.“*

7

TaylorWessing

02 > Zulässige Rechtsformen von MVZ-Trägern

Früher

§ 95 Abs. 1 S. 6, 1. HS SGB V aF:

*„Die medizinischen Versorgungszentren können sich **aller zulässigen Organisationsformen** bedienen“*

Heute

§ 95 Abs. 1a S. 1, 2. HS. SGB V nF:

*„die Gründung ist **nur** in der Rechtsform einer Personengesellschaft, einer eingetragenen Genossenschaft oder einer Gesellschaft mit beschränkter Haftung möglich.“*

8

TaylorWessing

02 > Zulässige Rechtsformen von MVZ-Trägern

	Früher	Heute
Personengesellschaften (GbR, Partnerschaft)	> zulässig	> zulässig
Personenhandels- gesellschaften (OHG, KG)	> <u>nicht</u> zulässig	> <u>nicht</u> zulässig
Eingetragene Genossenschaft	> zulässig	> zulässig
GmbH	> zulässig	> zulässig
Natürliche Personen	> zulässig	> <u>nicht</u> zulässig
AG	> zulässig	> <u>nicht</u> zulässig (?) > Umlauffähigkeit (Aktien) > Eigenverantwortlichkeit des Vorstandes (§§ 76 Abs. 1, 119 Abs. 2 AktG)
Erfordernis exklusiver MVZ- Trägergesellschaften	> hM: (-); organisatorisch selbständige Betriebsteile ausreichend	> keine Änderung (?)

9

TaylorWessing

02 > Zulässige Beteiligte an MVZ-Trägern

Früher	Heute
<p>§ 95 Abs. 1 S. 6, 2. HS SGB V aF:</p> <p><i>„sie können von den Leistungserbringern, die auf Grund von Zulassung, Ermächtigung oder Vertrag an der medizinischen Versorgung der Versicherten teilnehmen, gegründet werden.“</i></p>	<p>§ 95 Abs. 1a S. 1, 1. HS. SGB V nF:</p> <p><i>„Medizinische Versorgungszentren können von zugelassenen Ärzten, von zugelassenen Krankenhäusern, von Erbringern nichtärztlicher Dialyseleistungen nach § 126 Absatz 3 oder von gemeinnützigen Trägern, die aufgrund von Zulassung oder Ermächtigung an der vertragsärztlichen Versorgung teilnehmen, gegründet werden“</i></p>

10

TaylorWessing

02 > Zulässige Beteiligte an MVZ-Trägern

	Früher	Heute
Vertrags(zahn)ärzte	> zulässig	> zulässig
zugelassene Krankenhäuser	> zulässig	> zulässig
Psychotherapeuten, zugelassene MVZ-Träger	> zulässig	> zulässig (?) > § 72 Abs. 1 S. 2 SGB V
zugel. oder ermächtigte gemeinnützige Träger	> zulässig	> zulässig
Heilmittelerbringer, Pflegedienste, Apotheker u.a.	> zulässig	> <u>nicht</u> zulässig
Hilfsmittelerbringer	> zulässig	> <u>nicht</u> zulässig > Ausnahme: Dialyseleistungen nach § 126 Abs. 3 SGB V

02 > Bestandsschutz

§ 95 SGB V

Abs. 1a S. 2:

*„Die Zulassung von medizinischen Versorgungszentren, die am 1. Januar 2012 bereits zugelassen sind, gilt **unabhängig von der Trägerschaft und der Rechtsform** des medizinischen Versorgungszentrums unverändert fort.“*

Abs. 6 S. 4:

„Medizinischen Versorgungszentren, die unter den [...] Bestandsschutz fallen, ist die Zulassung zu entziehen, wenn die Gründungsvoraussetzungen [...] in der bis zum 31. Dezember 2011 geltenden Fassung seit mehr als sechs Monaten nicht mehr vorliegen oder ...“

02 > Bestandsschutz

Extensive Auslegung

- > Bestandsschutz umfasst alle nach dem alten Recht zulässigen Änderungen
- > Beispiele: Umwandlung einer MVZ-GmbH in eine MVZ-AG; Beteiligung eines Hilfsmittelerbringers
- > Argumente:
 - > Wortlaut § 95 Abs. 1a S. 2 SGB V
 - > § 95 Abs. 6 S. 4 SGB V
 - > Begr. RegE¹⁾

¹⁾ Begr. RegE v. 12.08.2011; BR-Drucks. 456/11, S. 104; BT-Drucks. 17/6906, S. 71

Restriktive Auslegung

- > Bestandsschutz umfasst nur solche Änderungen, die nach dem neuen Recht zulässig wären
- > Beispiele: Umwandlung einer MVZ-AG in eine MVZ-GmbH; Beteiligung eines zugelassenen Krankenhauses
- > Argument:
 - > Zulassung an Gründer und nicht an den MVZ-Träger adressiert¹⁾ - (zweifelhaft)

¹⁾ So Bäune/Dahm/Flasbarth, MedR 2012, 77, 80.

02 > Bestandsschutz

Begr. RegE v. 12.08.2011; BR-Drucks. 456/11, S. 104; BT-Drucks. 17/6906, S. 71

„Satz 3 regelt einen **umfassenden Bestandsschutz** [...]. Diese Zulassungen gelten **unabhängig von der Rechtsform und der Trägerstruktur** [...] unverändert fort. Das bedeutet, dass diese bestandsgeschützten Einrichtungen aufgrund ihrer Zulassung alle Handlungsmöglichkeiten eines medizinischen Versorgungszentrums wahrnehmen können. So können Sie insbesondere, frei werdende Arztstellen nachbesetzen, weitere Vertragsarztsitze hinzunehmen, sich auf nach § 103 Absatz 4 ausgeschriebene Vertragsarztsitze bewerben sowie **Änderungen in der Organisationsstruktur** des medizinischen Versorgungszentrums vornehmen, etwa bezüglich der **Rechtsform, der Trägerstruktur oder der Gesellschaftsverhältnisse**.“

03 > Verbliebene Gestaltungsformen

- > Beteiligung von Gründungsberechtigten
- > Beteiligung von Dritten
- > Beispiel eines Beteiligungsmodells
- > Sonstige wirtschaftliche Beteiligung von Dritten



15

03 > Beteiligung von Gründungsberechtigten

Beteiligung <u>eines</u> Gründungsberechtigten nach § 95 Abs. 1a S. 1, 1. HS SGB V	<ul style="list-style-type: none"> > wohl nur noch in der Rechtsform der (Einmann-)GmbH denkbar > Ausnahme: selbständiger Betriebsteil eines Krankenhauses (?)
Beteiligung <u>mehrerer</u> Gründungsberechtigter nach § 95 Abs. 1a S. 1, 1. HS SGB V	<ul style="list-style-type: none"> > Personengesellschaft, Genossenschaft, GmbH
> Beteiligungen von (Vertrags-)Ärzten <u>und</u> Krankenhäusern	<ul style="list-style-type: none"> > zulässig nach SGB V > berufsrechtliche Beteiligungsschranken <ul style="list-style-type: none"> – nur zu beachten, sofern Arzt als solcher im MVZ tätig ist¹⁾ > Zuweisungsverbote (§ 31 MBO, §§ 73 Abs. 7, 128 Abs. 2 SGB V) zu beachten

¹⁾ näher Treptow, Die Mitgliedschaft in der als Medizinisches Versorgungszentrum zugelassenen Ärzte-GmbH, 2011, S. 179 ff.

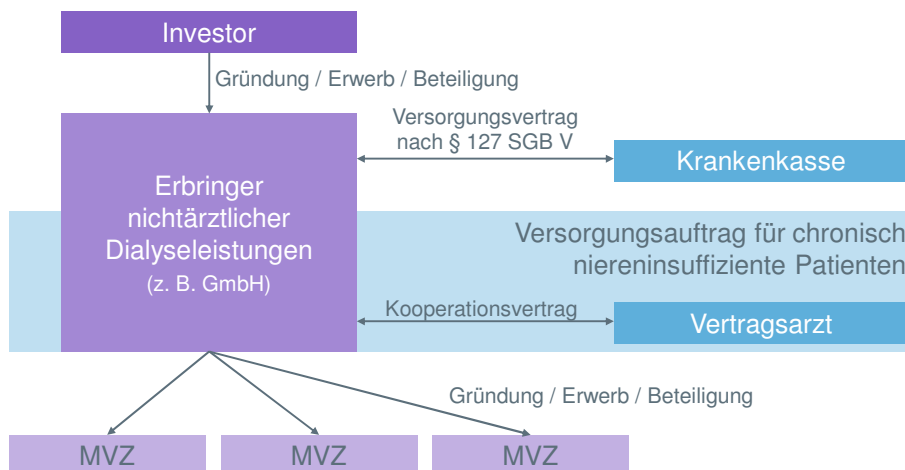
16

03 > Beteiligung von Dritten

Unmittelbare Beteiligung an einem bestandsgeschützten MVZ?	> Gründereigenschaft nach altem Recht > Reichweite des Bestandsschutzes?
Tochtergesellschaft eines bestandsgeschütztes MVZ?	> zulässig (?); § 72 Abs. 1 S. 2 SGB V
Beteiligung an einem zugelassenen Krankenhaus als MVZ-Träger?	> i. d. R. hoher finanzieller und organisatorischer Aufwand
Beteiligung an einer Arztpraxis oder Ärztegesellschaft als MVZ-Träger?	> berufsrechtlich nicht zulässig (vgl. z. B. § 23a MBO-Ä) ¹⁾
Beteiligung an Erbringer nichtärztlicher Dialyseleistungen nach § 126 Abs. 3 SGB V	> Hilfsmittelversorgungsvertrag (§ 127 Abs. 1, 2 oder 2a SGB V) > Versorgungsauftrag (§ 2 Abs. 7 i. V. m. Anlage 9.1 BMV-Ä/EKV) > Kooperationsvertrag (Anhang 9.1.2)

¹⁾ hierzu im Einzelnen *Traptow*, Die Mitgliedschaft in der als Medizinisches Versorgungszentrum zugelassenen Ärzte-GmbH, 2011, S. 141 ff.

03 > Beispiel eines Beteiligungsmodells



03 > Sonstige wirtschaftliche Beteiligung von Dritten

<u>Gesellschaftsrechtliche</u> Beteiligungsformen > (Atypisch) Stille Gesellschaft > Unterbeteiligung an Gesellschaftsanteil > Treuhänderische Bindung des Gesellschaftsanteils > Nießbrauch an Gesellschaftsanteil	> unzulässig – Umgehungsverbot (Vereitelung des Regelungszwecks) – Gebot der Berufsausübung in <i>freier Praxis</i> (§ 32 Abs. 1 S. 1 Ärzte-ZV)
<u>Schuldrechtliche</u> Beteiligungsformen > umsatzabhängige Miete / Pacht für Praxisräume oder Einrichtungen > umsatzabhängige Finanzierungsformen (partiarische Darlehen)	> unzulässig (?) – Umgehungsverbot (Vereitelung des Regelungszwecks) – Gebot der Berufsausübung in <i>freier Praxis</i> (§ 32 Abs. 1 S. 1 Ärzte-ZV)

04 > Thesen

	> Vor 2012 zugelassene MVZ genießen umfassenden Bestandschutz, einschließlich Änderungen in der Organisationsstruktur (Rechtsform, Trägerstruktur, Gesellschaftsverhältnisse). > Die Grenze liegt beim Verlust der Identität des MVZ-Unternehmens, etwa bei (überwiegender) Änderung der Facharzttrichtungen.
	> MVZ (auch bestandsgeschützte) sind zulässige MVZ-Gründer.
	> Mittelbare Beteiligungsformen unterliegen dem Umgehungsverbot.
	> Die Beteiligung von Investoren ist weiterhin möglich und im Hinblick auf den Kapitalbedarf in der vertragsärztlichen Versorgung auch nicht ohne Nutzen. > Die frei ärztliche Berufsausübung ist durch Berufsrecht und Sozialrecht gewährleistet.

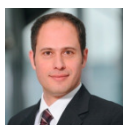
Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



21

TaylorWessing

Ihr Ansprechpartner



Dr. Oliver Treptow
Senior Associate, München

- > Corporate
- > IG Healthcare

Kontaktdetails

T: +49 (0) 89 210 38 154

E: o.treptow@taylorwessing.com

22

TaylorWessing

Unsere Standorte

Beijing [□]

Unit 2307&08, West Tower,
Twin Towers
B-12 Jianguomenwai Avenue
Chaoyang District
Beijing 100022
T. +86 (10)6567 5886

Berlin

Ebertstraße 15
10117 Berlin
T. +49 (0)30 88 56 36 0

Bratislava

TaylorWessing e|n|w|c
Panenská 6
81103 Bratislava
T. +421(0)2 5263 2804

Brünn [□]

TaylorWessing e|n|w|c
Dominikánské náměstí 4/5
602 00 Brno
T. +420 543 420 401

Brüssel

Trône House
4 Rue du Trône
1000 Brüssel
T. +32 (0)2 289 6060

Budapest

TaylorWessing e|n|w|c
Dorottya u. 1. III. em.
1051 Budapest
T. +36 (0)1 327 04 07

Cambridge

24 Hills Road
Cambridge, CB2 1JP
T. +44 (0)1223 446400

Dubai

28th Floor, Rolex Tower,
Sheikh Zayed Road,
P.O. Box 33675
Dubai, United Arab Emirates
T. +971 (0)4 309 1000

Düsseldorf

Bennather Straße 15
40213 Düsseldorf
T. +49 (0)211 83 87 0

Frankfurt

Senckenberganlage 20-22
60325 Frankfurt a.M.
T. +49 (0)69 971 30 0

Hamburg

Hanseatic Trade Center
Am Sandtorkai 41
20457 Hamburg
T. +49 (0)4 0 36 80 30

Kiew

TaylorWessing e|n|w|c
Illinsky Business Center
vul. Illinska 8
04070 Kiew
T. +38 (0)44 369 32 44

Klagenfurt [□]

TaylorWessing e|n|w|c
Alter Platz 1
9020 Klagenfurt
T. +43 (0)463 51 52 27

London

5 New Street Square
London EC4A 3TW
T. +44 (0)20 7300 7000

München

Isartorplatz 8
80331 München
T. +49 (0)89 2 10 38 0

Paris

42 avenue Montaigne
75008 Paris
T. +33 (0)1 72 74 03 33

Prag

TaylorWessing e|n|w|c
U Prasné brány 1
CZ:110 00 Praha 1
T. +420 224 81 92 16

Shanghai [□]

Unit 1509, United Plaza
No. 1468, Nanjing West Road
Shanghai 200040
T. +86 (0)21 6247 7247

Singapur

RHTLaw Taylor Wessing LLP
Six Battery Road
#09-01, #10-01
Singapore 049909
T. +65 6381 6868

Warschau

TaylorWessing e|n|w|c
ul. Mokotowska 1
00-640 Warschau
T. +48 (0)22 584 97 40

Wien

TaylorWessing e|n|w|c
Schwarzenbergplatz 7
1030 Wien
T. +43 (0)1 716 55 0

[□] Representative offices